

metallnachrichten

für die Stammebelegschaft der AutoVision GmbH

AUTOVISION VERWEIGERT BEITRAG ZUR BAV: LOHNPLUS GEHT VOLL IN DIE TABELLE

Ab 1. August: 2 Prozent mehr Geld

Im August sind 2 Prozent mehr Geld auf dem Konto der Stammebelegschaft der AutoVision. Das ist der zweite, noch ausstehende Schritt des Tarifabschlusses aus dem letzten Jahr. Die dort festgeschriebene Verhandlungsverpflichtung, Teile der 2 Prozent für die betriebliche Altersvorsorge zu verwenden, kommt nicht zum Tragen.

Im Juni 2017 sollte darüber verhandelt werden, Teile der Erhöhung dauerhaft in die betriebliche Altersvorsorge (BAV) einzubringen. Voraussetzung dafür wäre aber gewesen, dass die AutoVision einen zusätzlichen Beitrag für die Altersvorsorge ihrer Beschäftigten leistet. Leider verweigerte das Unternehmen einen solchen Beitrag und begründete dies mit der »schwierigen wirtschaftlichen Lage des Mutterkonzerns VW« und auch einem teilweise zurückgehenden Projektgeschäft an den Standorten. »Hier wird das Unternehmen seiner Verantwortung gegenüber seinen Beschäftigten zum Schutz vor Altersarmut nicht gerecht.

Es wurde eine Chance vertan«, macht Thilo Reusch seinem Ärger Luft.

Stephan Wolf
Gesamtbetriebs-
ratsvorsitzender



»Herbe Enttäuschung«

»Das Verhalten des Unternehmens ist wirklich eine herbe Enttäuschung«, sagt der Gesamtbetriebsratsvorsitzende der AutoVision

GmbH, Stephan Wolf, in einer ersten Stellungnahme. »Wir hätten Kompromissbereitschaft gezeigt, wären der AutoVision GmbH entgegengekom-

men. Aber wir müssen leider feststellen, dass vom Unternehmen kein angemessener Beitrag zu erwarten ist. Wir werden aber weiter am Ball bleiben!«

Ab dem 1. August 2017 tritt also wie diesen Fall vorgesehen die Erhöhung von 2 Prozent in Kraft. Der aktuelle Tarifvertrag läuft bis Ende Januar 2018. Es wird also Zeit, sich spätestens nach dem Werksurlaub konkrete Gedanken über die Forderungen für 2018 zu machen. Neben dem Thema »mehr Geld« wird es um die Arbeitszeit gehen müssen. »Ebenso wie in den Flächentarifverträgen der Metall- und Elektroindustrie brauchen wir hier Verbesserungen«, fordert Thilo Reusch. Die Beschäftigtenbefragung der IG Metall hat gezeigt: Die Regelungen zum Schutz der Beschäftigten reichen nicht mehr aus. Besonders belastende Arbeitszeiten und ständige Erreichbarkeit sind für viele zum Alltag geworden.

Thilo Reusch: »Wir brauchen mehr selbstbestimmte Arbeitszeit und Planbarkeit für die Beschäftigten, um Arbeit und Privatleben besser zu vereinbaren.« ■

KOMMENTAR

Es geht wieder los

» Wir wären bereit gewesen, Teile der Erhöhung für die dringend notwendige Verbesserung der BAV einzubringen. Aber ohne angemessenen Arbeitgeberbeitrag ist das nicht vertretbar. Allerdings ist diese tarifliche Verbesserung damit nicht vom Tisch. Wir werden an dem Thema dran bleiben, weil wir es für wichtig halten. Jetzt gibt es wie vereinbart 2 Prozent mehr Entgelt –

die letzte Stufe aus der Tarifrunde 2016. Und schon bereiten wir uns auf 2018 vor. Denn der laufende Tarifvertrag gilt nur noch bis zum 31. Januar 2018. Aufgrund der derzeitigen guten wirtschaftlichen Situation besteht kein Grund zur Zurückhaltung bei unseren Forderungen.

Hintergrund schnell übers Netz

Weitere Informationen zu Tarifrunden, Kampagnen und Positionen der IG Metall einfach mit dem Smartphone abrufen oder über das Internet auf die Homepage gehen:

► www.igmetall-niedersachsen-anhalt.de



Thilo Reusch
Bezirkssekretär und
Verhandlungsführer
der IG Metall

Monatsentgelte ab 1. August 2017 bis 31. Januar 2018

Monatsentgelttabelle für die Geschäftsfelder Fertigung und Engineering/IT

Entgeltgruppe	Entgeltstufe A Monatsentgelt in Euro		Entgeltstufe B Monatsentgelt in Euro		Entgeltstufe C Monatsentgelt in Euro	
	bisher	ab 1.8.2017	bisher	ab 1.8.2017	bisher	ab 1.8.2017
1	2140,00	2183,00	2192,50	2236,50	2247,50	2292,50
2	2173,00	2216,50	2227,00	2271,50	2284,50	2330,00
3	2278,00	2323,50	2335,50	2382,00	2422,50	2471,00
4	2518,00	2568,50	2581,00	2632,50	2645,00	2698,00
5	2770,50	2826,00	2839,00	2896,00	2910,00	2968,00
6	3020,50	3081,00	3095,00	3157,00	3236,00	3300,50
7	3294,50	3360,50	3377,00	3444,50	3602,00	3674,00
8	3815,00	3891,50	3910,50	3988,50	4082,00	4163,50
9	4531,00	4621,50	4644,00	4737,00	4847,00	4944,00

Monatsentgelttabelle für die Geschäftsfelder Allgemeine Dienstleistungen und Logistik

Entgeltgruppe	Entgeltstufe A Monatsentgelt in Euro		Entgeltstufe B Monatsentgelt in Euro		Entgeltstufe C Monatsentgelt in Euro	
	bisher	ab 1.8.2017	bisher	ab 1.8.2017	bisher	ab 1.8.2017
1	1623,50	1656,00	1663,50	1697,00	1706,00	1740,00
2	1786,50	1822,00	1831,00	1867,50	1877,50	1915,00
3*	1920,50	1959,00	1968,00	2007,50	2041,50	2082,50
4	2135,00	2177,50	2188,00	2232,00	2244,00	2289,00
5	2244,00	2289,00	2299,00	2345,00	2357,00	2404,00
6	2341,50	2388,50	2399,00	2447,00	2508,00	2558,00
7	2655,50	2708,50	2722,00	2776,50	2842,50	2899,50
8	2968,00	3027,50	3042,50	3103,50	3175,50	3239,00
9	3282,00	3347,50	3362,50	3430,00	3509,50	3579,50

*Beim Einsatz in Volkswagen AG-Projekten beträgt das Entgelt in der EG 3B 2163,50 Euro. Die Entgeltgruppen 1 und 2 kommen nicht zur Anwendung.

Monatsentgelttabelle für die Geschäftsfelder Event/Systemgastronomie

Entgeltgruppe	Entgeltstufe A Monatsentgelt in Euro		Entgeltstufe B Monatsentgelt in Euro		Entgeltstufe C Monatsentgelt in Euro	
	bisher	ab 1.8.2017	bisher	ab 1.8.2017	bisher	ab 1.8.2017
1	1470,50	1500,00	1507,50	1537,50	1546,00	1577,00
2	1613,00	1645,50	1653,50	1686,50	1694,50	1728,50
3	1787,50	1823,50	1833,50	1870,00	1902,00	1940,00
4	2035,50	2076,00	2086,50	2128,00	2139,00	2182,00
5	2184,00	2227,50	2239,50	2284,50	2294,50	2340,50
6	2320,00	2366,50	2378,00	2425,50	2485,00	2534,50
7	2570,00	2621,50	2634,50	2687,00	2751,00	2806,00
8	2749,50	2804,50	2818,50	2875,00	2942,00	3001,00
9	2923,50	2982,00	2996,50	3056,50	3127,50	3190,00

Alle Angaben ohne Gewähr

Ausbildungsvergütungen

AutoVision GmbH Auszubildende

Aus- bildungs- jahr	Monatsentgelt in Euro	
	bisher	ab 1.8.2017
1	1004,00	1024,00
2	1038,00	1059,00
3	1146,00	1169,00
4	1215,00	1240,00

Studierende im Praxisverbund

1066,00 1087,00

Alle Angaben ohne Gewähr

Mögliche Forderungen

Die Tarifrunde 2018 steht vor der Tür. Innerhalb der IG Metall, in den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie sowie bei Volkswagen wird bereits über mögliche Forderungsschwerpunkte diskutiert.



Thorsten Gröger (links) und Jörg Hofmann bei der Bezirkskonferenz in Hannover am 4. Mai 2017

Um die Arbeitszeit dreht sich unser ganzes Leben. Ihre Gestaltung ist also ein betriebliches, ein gesellschaftliches und ein tarifpolitisches Thema. Thorsten Gröger, Bezirksleiter der IG Metall Niedersachsen Sachsen-Anhalt, skizziert die Eckpunkte der bisherigen Diskussionen und formuliert Forderungen: »Schichtarbeit, die nicht krank macht, Flexibilisierung, Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.« Und weiter: »Wir wollen Arbeitszeitmodelle mit mehr Selbstbestimmung für die Beschäftigten durchsetzen. Diese Debatte führen wir jetzt in den Unternehmen.«

Fahrplan für die Tarifrunde 2018

Mai/Juni 2017: Erster Austausch zu möglichen Forderungen in der Metall- und Elektroindustrie sowie bei VW	27. Juni 2017: bundesweiter Arbeitszeitkongress der IG Metall in Mannheim	Mitte September 2017: Tarifkommissionen beraten über Meinungsbild in den Betrieben	Letzte Oktoberwoche: Tarifkommissionen beschließen Forderungspaket	Ab November 2017: Die Tarifverhandlungen beginnen	31. Januar 2018: Der Tarifvertrag läuft aus, die Friedenspflicht endet
---	---	--	--	---	--



Einfach Mitglied werden:
www.igmetall.de/beitreten

Denn nichts fällt vom Himmel. Nur durch starke Gewerkschaften, durch eine einflussreiche IG Metall, können tarifliche Ansprüche verteidigt und neue Regelungen erstritten und erkämpft werden. **Formulare gibt es auch beim Betriebsrat!**

